

Gemeinsam sind wir stark!



Vorwort

Liebe Eltern,

in der Schule lernen und erweitern Kinder ihr Wissen und ihre fachlichen Kompetenzen. Das soziale Miteinander und soziale Lernen spielt jedoch eine ebenso große Rolle.

In der Gemeinschaft können viele Kinder besser lernen. Vertrauensvolle Freundschaften und Beziehungen stärken Kinder in ihrer Entwicklung.

Zu einem guten sozialen Miteinander gehört, neben Respekt und Wertschätzung, auch der Blick auf die eigene Persönlichkeit. Kinder müssen die eigenen Stärken und Schwächen kennen und sich gut einschätzen können. Sie brauchen Strategien, um mit Konflikten umgehen zu können und ihre Rolle in der Gemeinschaft zu finden.

Nicht allen Kinder fällt das leicht und sie benötigen zusätzliche Unterstützung und/oder feste Strukturen, um sich an ihnen orientieren zu können. Nur so können sie sich beständig weiterentwickeln und ihre Fähigkeiten und Stärken entsprechend einsetzen.

Der Stufenplan der Ludwig-Uhland-Schule dient als Hilfestellung und Richtlinie für ein soziales Miteinander. Er ist für Schüler, Eltern und Lehrer verbindlich und soll transparent die verschiedenen Stufen darstellen.

Auf ein gutes und gemeinsames Miteinander.

Viele liebe Grüße



Linda Dörrschuck

Schulleiterin



Schulregeln

Unsere Schulregeln



- 1 Ich bin freundlich und höflich zu allen Kindern, LehrerInnen und allen, die an der Schule arbeiten.
- 2 Ich bin achtsam auf dem Schulhof und halte die Schulgrenzen ein.
- 3 Ich werfe keine Steine, Stöcke, Schneebälle und andere Gegenstände.
- 4 Teure Spielsachen, Sammelkarten und Kaugummis sind nicht erlaubt und bleiben zuhause.
- 5 Ich halte mich an die Stopp-Regeln und sage der Aufsicht Bescheid, wenn ich Hilfe brauche.
- 6 Ich stelle mich pünktlich am Aufstellplatz auf.



Stufenplan – Stufe 1

Verhaltensweisen, die wir nicht akzeptieren

- Schimpfwörter/freche Antworten
- Gegenstände wegnehmen
- Sachen werfen/ auf dem Pausenhof mit Gegenständen oder Sand werfen
- Schlechter Umgang mit Materialien/ fremdes Eigentum respektlos behandeln
- Zu spät kommen
- Verspätetes Aufstellen
- Klassenregeln missachten: Reinrufen, ständig schwätzen, Stoppregeln nicht einhalten, auslachen, unfreundlicher und respektloser Umgangston
- Pausenregeln/Schulregeln missachten
- Kampfspiele
- Schreien
- Andere ärgern und provozieren
- Arbeitsverweigerung, Anweisungen ignorieren

Maßnahmen, die wir ergreifen:

- Mündliche Ermahnung – die Klassenlehrkraft wird informiert und spricht mit dem Kind, evtl. Nachdenkaufgabe
- Verstärkersystem in der Klasse dokumentiert das Fehlverhalten
- Klasseninterne Regelungen (zum Beispiel im Klassenrat)



Stufenplan – Stufe 2

Verhaltensweisen, die wir nicht akzeptieren

- Verhaltensweisen von Stufe 1, die sich mehrfach wiederholen
- Fehlende Akzeptanz/Respekt gegenüber Fachlehrern
- Schubsen/treten
- „Dauer-Ärgern“ (piesacken), Beleidigungen jeglicher Art
- Mutwilliges Zerstören fremden Eigentums
- Anweisungen häufiger/bewusst missachten
- Arbeitsverweigerung häufiger/bewusst
- Verlassen des Klassenzimmers ohne Erlaubnis

Maßnahmen, die wir ergreifen:

- Elterninfo durch die Klassenlehrkraft und ggfs. ein Elterngespräch
- Nachdenkaufgabe
- Wiedergutmachung
- Klasseninterne Regelungen (zum Beispiel im Klassenrat)
- Besprechung in der Klassen-Koop



Stufenplan – Stufe 3

Verhaltensweisen, die wir nicht akzeptieren

- Verhaltensweisen von Stufe 2, die sich mehrfach wiederholen
- Gegenstände (Schere, Steine) werfen
- Streit mit Gewalt begegnen
- Kämpfen, auf den Boden werfen, treten, anspucken
- Nicht auf Stopp- Regeln reagieren
- Massive Schimpfwörter
- Streit wiederholt nicht klären wollen
- Mitteilungen an Eltern nicht vorzeigen/ zerreißen
- Verweigerungen jeglicher Art
- Mobbing
- Gegenstände mutwillig und wiederholt beschädigen
- Verlassen des Schulgeländes

Maßnahmen, die wir ergreifen:

- Elterngespräch mit Schulleitung
- Einberufen der Klassenkonferenz
- Androhung Ordnungsmaßnahme/ Umsetzung von Ordnungsmaßnahmen
- Austausch mit dem KIZ
- Förderplan
- TiP-Team (Hospitation, Einzelgespräch, Einzelarbeit)
- Teilnahme am Sozialtraining



Stufenplan – Stufe 4

Verhaltensweisen, die wir nicht akzeptieren

- Regelmäßige Wutausbrüche mit unkontrolliertem Verhalten gegenüber Personen/Gegenständen
- Verhalten, das Mitschüler gefährdet
- Bewusste körperliche Gewalt (nicht aus dem Affekt), Absichtliches Schubsen in Gefahrensituationen (Ausflug)
- Reaktionen auf Lehrer/Stopp Signale
- Androhung von Ordnungsmaßnahmen zeigt keine Veränderung/Ignoranz
- Verlassen des Schulgeländes
- Massive Beleidigungen der Lehrkraft/Personal der Einrichtung

Maßnahmen, die wir ergreifen:

- Elterngespräch mit Schulleitung
- Einberufen der Klassenkonferenz
- Umsetzung von Ordnungsmaßnahmen
- Regelmäßige Elterngespräche über Fortschritte
- Austausch mit dem KIZ
- Förderplan
- TiP-Team (Hospitation, Einzelgespräch, Einzelarbeit)
- Teilnahme am Sozialtraining



TiP-Team der Ludwig-Uhland-Schule

Das TiP-Team besteht aus Frau Sema Kilic (Schulsozialarbeiterin), Herr Tijiani Errais (UBUS-Kraft), Frau Claudia Fischer (Lehrerin) und Frau Cornelia Köppen-Herr (Lehrerin und Sucht-und Präventionsbeauftragte).

Unser Ziel:

Wir möchten die sozialen Kompetenzen der SchülerInnen stärken und weiterentwickeln. Zu unseren Aufgabenbereichen gehören insbesondere die gezielte Schulung von Kindern in den Bereichen der Wertschätzung, Empathie, des Selbstbewusstseins und in den Grundlagen zur Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen und der Klassengemeinschaft.

Unsere Zusammenarbeit:

Grundvoraussetzung in der Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und den Eltern ist die Vertraulichkeit. Ein respektvoller und wertschätzender Umgang bildet die Basis im Teamprozess. Sogenannte Entlastungsgespräche mit Eltern, Schülern, Fachlehrern und Klassenlehrern dienen der Klärung und Orientierung für die weitere Zusammenarbeit.



TiP-Team der Ludwig-Uhland-Schule

Die Förderung und Unterstützung der Kinder findet sowohl unterrichtsbegleitend als auch in Absprache mit den Klassenlehrerinnen in Kleingruppen oder als Einzelförderung statt.

Schwerpunkte unserer Arbeit mit den Kindern:

- ✦ Vermittlung grundlegender Fähig- und Fertigkeiten für ein erfolgreiches Lernen
- ✦ Schaffung einer positiven Lernatmosphäre innerhalb der Klasse zur Steigerung der Lernfreude und Lernbereitschaft
- ✦ Aufbau und Festigung des Selbstvertrauens und der Selbstständigkeit
- ✦ Entwicklung von Konfliktfähigkeit und Aufbau einer angemessenen Frustrationstoleranz
- ✦ Schulung der Kommunikationsfähigkeit
- ✦ Lösungsorientiertes Verhaltenstraining bei Konflikten

Wir freuen uns auf die verantwortungsvolle Aufgabe, die Kinder in ihren individuellen Fähigkeiten und in herausfordernden Situationen des Schulalltags positiv zu bestärken.



Adressen und Unterstützungsangebote

- **Schulpsychologisches Beratungstelefon des Schulamts Offenbach**
Telefon: 069 80053-107 (Sprechzeiten Mo-Fr von 09.00 – 12.00 Uhr)
- **Corona-Krisentelefon** vom Zentrum für Psychotherapie der Goethe-Universität in Frankfurt am Main
Eine anonyme und kostenlose telefonische Beratung für alle, die Rat suchen, um mit der Situation besser umgehen zu können
Telefon: 069 798 238 49
(Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr von 10.00 - 13.00 Uhr)
- **Nummer gegen Kummer**
Dort können sich Kinder und Jugendliche kostenlos und anonym Beratung und Hilfe holen
Telefon: 116 117 (Sprechzeiten Mo-Sa von 14.00 – 20.00 Uhr)
E-Mail: www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendtelefon.html
- **Deutscher Kinderschutzbund e.V.**
Kinder und Eltern erhalten hier kostenfrei und vertraulich professionelle Hilfe.
Telefon: 06102 254747
E-Mail: info@kinderschutzbund-wko.de
- **infoc@fe**
Bei Fragen rund um Medien und Medienkonsum
Telefon: 06102 209929 und 0176/1111684-6 oder -7
E-Mail: www.infocafe.org

